

Verhaltensweise und Pflegehinweise

Grundsätzlich sollten Sie sich normal waschen und pflegen. Bitte duschen Sie sich nicht zu lang und zu heiß und cremen danach das Bestrahlungsfeld mit einer für Sie angenehmen Pflegelotion (z.B. Ringelblumensalbe, Urea-Produkte, Dexpanthenol,...). Verzichten Sie dabei bitte auf stark parfümierte Produkte oder solche mit Alkoholauszügen.

Natürlich können Sie zum Haare waschen ein mildes Pflegeschampoo verwenden (z.B. Baby-Produkte).

Ernähren Sie sich ausgewogen und gesund.

Patienten mit Chemotherapie sollten sehr scharfe oder fruchtsäurehaltige Nahrungsmittel meiden.

Leichte sportliche Aktivitäten wie Gymnastik sind möglich. Bitte meiden Sie Sportarten wie Fahrradfahren oder ähnliches.

Während der Behandlung sollten Sie unter Rücksicht auf Ihre eigene Gesundheit und die der Anderen auf das Führen eines Fahrzeuges verzichten!



Helios Klinikum Aue

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Technischen Universität Dresden
*Medizinisches Versorgungszentrum
Praxis für Strahlentherapie*
Herr Nizar Alshammas
Herr Robert Anderle
Frau Dr. med. Claudia Pohlenz
Gartenstraße 6, 08280 Aue

T (03771) 58-2828

F (03771) 58-2802

strahlentherapie.aue@

helios-versorgungszentren.de

www.helios-gesundheit.de/aue

IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Aue, Gartenstr. 6, 08280 Aue,
Stand: 06/2018

Druckerei: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92 c, 01277
Dresden

Allgemeine Hinweise zum
Behandlungsablauf

Hirn- Bestrahlung

Medizinisches Versorgungszentrum
am Helios Klinikum Aue
Praxis für Strahlentherapie

Liebe Patientin, lieber Patient,

nach dem ersten Gespräch beim Arzt wird Ihr nächster Termin die Computertomografie zur Planung der Bestrahlung sein. An diesem Tag wird Ihnen eine Maske aus thermoplastischem Material angepasst, mit deren Hilfe eine hochpräzise Lagerung und Bestrahlung möglich ist.

Außerdem werden Röntgen-Aufnahmen der Bestrahlungsregion gemacht und Sie bekommen erste Anzeichnungen/Markierungen auf die Maske und auf die Haut, welche Sie nach Möglichkeit erhalten sollten.



Achtung

Farbmarkierungen können abfärben, bitte tragen Sie nicht Ihre besten Kleidungsstücke!

Jetzt beginnt die Arbeit der Ärzte und Physiker, die für Sie einen individuell gerechneten Bestrahlungsplan erstellen. Wenn dieser Plan fertig ist, erhalten Sie von unseren Assistentinnen telefonisch Ihren ersten Bestrahlungstermin.

Die Bestrahlungen sind schmerzlos und dauern nur wenige Minuten.

Die weiteren Bestrahlungstermine erhalten Sie von einem Tag zum anderen. Terminwünsche und

-änderungen sind jederzeit möglich, sollten jedoch aus organisatorischen Gründen drei Werktage vorher von Ihnen angegeben werden.

Während der Behandlung erfolgen regelmäßige Vorstellungen beim Arzt und im Labor zur Blutkontrolle. Hierzu erhalten Sie separate Termine.

Außerplanmäßige Vorstellungen (bei starken Nebenwirkungen oder Fragen) sind jederzeit möglich.

Am Bestrahlungsende erfolgt ein abschließendes Gespräch beim Arzt und die Aushändigung Ihres Exemplars des Entlassungsbriefes. Patienten mit weiterführender Chemotherapie werden von uns automatisch an den entsprechenden Onkologen vermittelt.

***Ihr Team der Strahlentherapie
am Helios Klinikum Aue***

Mögliche Nebenwirkungen

Im Allgemeinen ist eine Bestrahlung im Verlauf aufgrund der Menge an Behandlungen und der täglichen Anfahrt für den Patienten anstrengend. Oft treten Müdigkeit und Abgeschlagenheit in den Vordergrund. Je nach Behandlungsregion können unterschiedliche Beschwerden auftreten:

– Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel oder Erbrechen

Hier spricht man von sogenannten Hirndruckzeichen. Dies muss Sie nicht beunruhigen, Sie sollten sie aber auch nicht ignorieren. Bitte stellen Sie sich einfach vor der nächsten Bestrahlung bei Ihrem Strahlentherapeuten vor, damit er Ihnen entsprechende Medikamente verordnen kann.

An den Stellen, wo die Strahlung auf Ihren Kopf trifft, werden Ihnen die Haare ausgehen, die aber nach Beendigung der Therapie meistens wieder nachwachsen. Für die Zeit dazwischen verordnen wir Ihnen auf Wunsch gern eine Perücke.

Sollten Sie zusätzlich eine Chemotherapie erhalten, bekommen Sie vorbeugend Medikamente gegen Übelkeit.